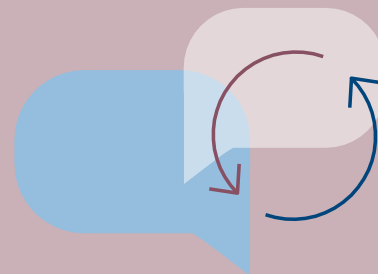


# Einladung



## Termin

Donnerstag / 26.09.2024  
18.00– 20.15 Uhr

## Veranstaltungsort

VHS Dortmund  
Kampstraße 47  
44137 Dortmund

## Verantwortlich

Katrin Ackermann  
[katrin.ackermann@fes.de](mailto:katrin.ackermann@fes.de)  
Britta Bollermann  
[bbollermann@stadtdo.de](mailto:bbollermann@stadtdo.de)

## Anmeldung

<http://vhs.dortmund.de/index.php?id=21&kathaupt=11&knr=24-51418>;

Bitte melden Sie sich bei der VHS Dortmund für die Veranstaltung an.

Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

## Friedrich-Ebert-Stiftung

### Landesbüro NRW

Godesberger Allee 149 / 53175 Bonn  
<https://www.fes.de/landesbuero-nrw>  
<https://twitter.com/FESNRW>

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro NRW



## Aktuelle Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung: Die distanzierte Mitte

### Vortrag und Podiumsdiskussion

Seit 2006 veröffentlicht die Friedrich-Ebert-Stiftung alle zwei Jahre die Ergebnisse der sogenannten "Mitte-Studie", die rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland untersucht. Gemeinsam mit Prof. Dr. Beate Küpper, Mitautorin der Studie, dem Sozialwissenschaftler Prof. Karim Fereidooni (Ruhr-Universität Bochum), Jutta Reiter vom DGB, den Quartiersdemokraten Dortmund und Ihnen möchten wir die Ergebnisse der aktuellen Studie diskutieren.

Die multiple Krisenlage fordert die "Mitte" heraus: die Realität erscheint zunehmend komplexer, Verteilungskonflikte werden sichtbarer, die Unsicherheit steigt. Dieser Zustand ist ein Nährboden für antidemokratische Positionen und rechtsextreme Ideologien. Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet. Zugleich geht eine demokratiefeste »Mitte« auf klare Distanz zu den Feinden der Demokratie. Will und kann sie diese Distanz überbrücken?

In Kooperation: VHS Dortmund und Friedrich-Ebert-Stiftung

## Programm

**18.00 Uhr**

### Begrüßung

Britta Bollermann, VHS Dortmund  
Katrin Ackermann, Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

**18.15 Uhr**

### Studienvorstellung

Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23  
Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein

**18.45 Uhr**

### Diskussion

Mit:  
Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein  
Jutta Reiter, Vorsitzende DGB Dortmund  
Vivianne Dörne, Quartiersdemokraten Dortmund-Dorstfeld  
und dem Publikum.

Moderation: Katrin Ackermann, Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

**20.15 Uhr**

### Ende der Veranstaltung



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



**vhs.**Dortmund